

1 /2007

ERSCHEINT MONATLICH

ZÜRCHER STÄDTEINDEX

Ausverkauf drückt Preisniveau um 0,6 Prozent –
Jahresteuern sinkt auf minus 0,1 Prozent.

DER KONSUMENTENPREISE

→ **Mensch und Gesellschaft**

Raum und Umwelt

→ **Wirtschaft und Arbeit**

INHALT

1	ZÜRCHER STÄDTEINDEX IM JANUAR 2007	3
2	DETAILS ZU DEN ERHOBENEN HAUPTGRUPPEN	4
3	DURCHSCHNITTSPREISE AUSGEWÄHLTER ARTIKEL	14
4	DIE REGIONALEN KONSUMENTENPREISINDIZES UND DER LANDESINDEX	16
5	NEUGEWICHTUNG DES WARENKORBES	17
	GLOSSAR	18
	QUELLEN	20
	VERZEICHNIS DER TABELLEN UND GRAFIKEN	20
	WEITERE PUBLIKATIONEN ZUM THEMA	22

Herausgeberin, Redaktion und Administration
Stadt Zürich
Präsidialdepartement
Statistik Stadt Zürich

Autor
Martin Annaheim

Auskunft
Martin Annaheim
Telefon 044 250 48 06

E-Mail
statistik@zuerich.ch

Internet
www.stadt-zuerich.ch/statistik

Preis
Einzelverkauf Fr. 15.–
Artikel-Nr. 505 101
Abonnement Fr. 55.–
Artikel-Nr. 505 100
umfasst zwölf Monatsberichte und einen Jahresbericht

Reihe
Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise
ISSN 1662-1077

Bezugsquelle
Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6, 8001 Zürich
Telefon 044 250 48 00
Telefax 044 250 48 29

Copyright
Statistik Stadt Zürich,
Zürich 2007
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter Quellenangabe gestattet

30.11.2007/ma

Committed to Excellence
nach EFQM

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise 2007

► Publikationstermine

Der ...-Index	erscheint am ...	
Januar	Donnerstag	08.02.2007
Februar¹	Donnerstag	08.03.2007
März	Dienstag	03.04.2007
April	Donnerstag	03.05.2007
Mai¹	Freitag	01.06.2007
Juni	Dienstag	03.07.2007
Juli	Freitag	03.08.2007
August¹	Freitag	31.08.2007
September	Dienstag	02.10.2007
Oktober	Freitag	02.11.2007
November¹	Freitag	30.11.2007
Dezember	Freitag	04.01.2008


Die Zahlen sind jeweils ab 7.45 verfügbar.

1 Mit Mietpreisindex.

Zeichenerklärung

In der Tabelle T_1 weist ein doppelter Schrägstrich (//) darauf hin, dass eine Indexposition im Berichtsmonat nicht erhoben wurde und somit keine Veränderung gegenüber dem Vormonat aufweist.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

↪  Mehr Daten zu einer Tabelle sind in der Tabellensammlung unter www.stadt-zuerich.ch/statistik verfügbar.

Rundungsdifferenzen

Die Zahlen in den Tabellen sind auf 1 bzw. 3 Nachkommastellen gerundet. Totalbeträge können deshalb von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.

In der Grafik G_2 sind die Prozentangaben so gerundet, dass deren Summe 100 ergibt.

1

ZÜRCHER STÄDTEINDEX IM JANUAR 2007

Der Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise ist im Januar gegenüber dem Vormonat um 0,6 Prozent gesunken und hat den Stand von 99,7 Punkten erreicht (Basis Dezember 2005 = 100). Die Jahresteu-erung, das heisst die Teuerung zwischen Januar 2006 und Januar 2007, lag bei minus 0,1 Prozent. So tief war sie seit März 2004 nicht mehr; damals hatte sie minus 0,6 Prozent betragen. Im Vormonat Dezember lag die Jahresteu-erung noch bei 0,2 Prozent und im Januar vor einem Jahr sogar bei 1,3 Prozent.

Hauptverantwortlich für den deutlichen Rückgang des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise im Januar waren die wegen des Ausverkaufs günstigeren Preise für Kleider und Schuhe. Der Index der entsprechenden Hauptgruppe *Bekleidung und Schuhe* sank um nicht weniger als 17,9 Prozent. Unter dem Stand der Vorerhebung lagen auch die Indexziffern der Hauptgruppen *Sonstige Waren und Dienstleistungen* (-0,5%) sowie *Wohnen und Energie* (-0,4%).

Indexstand	99,7 Punkte
Monatsteuerung	-0,6 Prozent
Jahresteu-erung	-0,1 Prozent

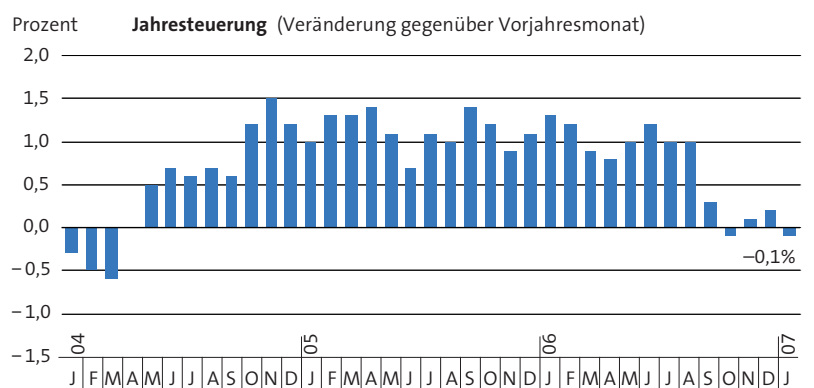
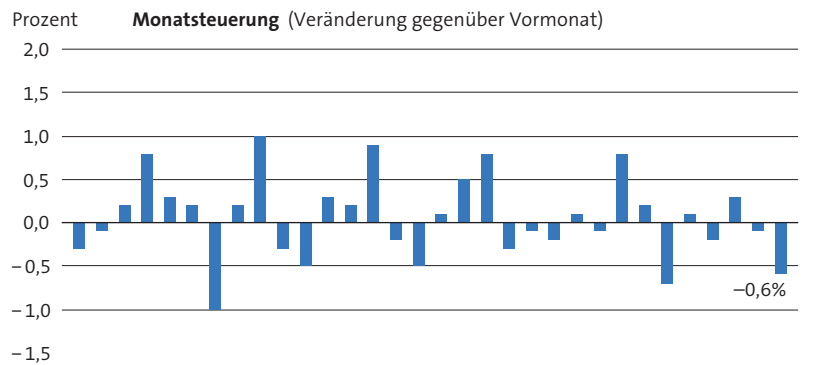
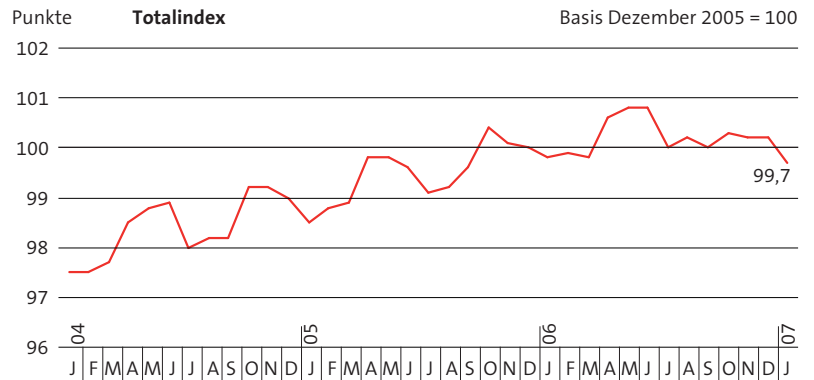
Gestiegen hingegen sind die Indizes der Hauptgruppen *Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke* (+1,0%), *Gesundheitspflege* (+0,6%), *Restaurants und Hotels* (+2,0%) sowie *Verkehr* (+0,1%). Der Index des Bereichs *Freizeit und Kultur* blieb praktisch stabil. In den übrigen vier der zwölf Hauptgruppen wurden im Berichtsmonat keine Preise erhoben.

Entwicklung der Inland- und Auslandgüter

Das Preisniveau der Inlandgüter stieg gegenüber dem Vormonat leicht um 0,4 Prozent; während dasjenige der Auslandgüter – vor allem der günstigeren Preise für Kleider und Schuhe wegen – um 3,1 Prozent sank. Innert Jahresfrist verteuerten sich die einheimischen Produkte durchschnittlich um 0,5 Prozent; die Importgüter hingegen wurden um 1,9 Prozent günstiger (Grafik G_4, Seite 7).

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise
► Januar 2004–Januar 2007

G_1



DETAILS ZU DEN ERHOBENEN HAUPTGRUPPEN

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

Das Preisniveau der Hauptgruppe *Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke* stieg gegenüber dem Vormonat um 1,0 Prozent. Teurer wurden vor allem Fruchtgemüse wie Auberginen, Gurken, Tomaten und Peperoni (+15,2%) sowie Salatgemüse wie Nüssli- und Eisbergsalat (+10,5%). Mehr bezahlen musste man auch für Wurstwaren (+6,1%) und Bananen (+9,7%). Günstiger dagegen wurden insbesondere andere Früchte wie Kiwis (-1,8%) und Kartoffeln (-3,6%). Die Jahresteuering im Bereich *Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke* lag bei 0,8 Prozent (Vorjahr: -1,5%).

Bekleidung und Schuhe

Die Indexziffer der Hauptgruppe *Bekleidung und Schuhe* sank wegen der Ausverkaufspreise für Winterartikel um 17,9 Prozent. Kleider wurden durchschnittlich um 20,6 Prozent günstiger, wobei die Preise für Damenkleider am stärksten nachgaben (-24,6%). Für Schuhe musste man 10,6 Prozent weniger bezahlen. Auch hier waren es die Schuhe für Damen, deren Preise am stärksten zurückgingen (-11,2%). Die Preise für Sportbekleidung sanken um 3,5 Prozent. Günstiger wurde auch anderes Bekleidungszubehör wie beispielsweise Gürtel und Foulards (-17,5%). Preisanstiege hingegen verzeichneten die saisonunabhängigen Indexexpositionen Kleideränderungen (+0,6%) und Schuhreparaturen (+0,3%). Innert Jahresfrist sank das Preisniveau im Bereich *Bekleidung und Schuhe* um 3,7 Prozent (Vorjahr: 0,0%).

Wohnen und Energie

In der Hauptgruppe *Wohnen und Energie* sank das Preisniveau gegenüber dem Vormonat um 0,4 Prozent. Die Heizölpreise gingen um 7,0 Prozent zurück

(Stichtage 3. und 10. Januar); sie lagen damit um 11,2 Prozent unter dem Stand des Vorjahres. Leicht aufgeschlagen hingegen haben die Gastarife (+0,2%). Innert Jahresfrist stieg der Index des Bereichs *Wohnen und Energie* um 0,3 Prozent (Vorjahr: +3,4%).

Gesundheitspflege

Die Indexziffer der Hauptgruppe *Gesundheitspflege* stieg um 0,6 Prozent. Verantwortlich dafür waren vor allem die höheren Spitaltarife (+1,6%). Die Tarife für zahnärztliche Leistungen stiegen ebenfalls, wenn auch deutlich weniger stark (+0,4%). Medikamente hingegen wurden um 0,4 Prozent günstiger. Innert Jahresfrist sank das Preisniveau im Bereich *Gesundheitspflege* um 0,6 Prozent (Vorjahr: +0,6%).

Verkehr

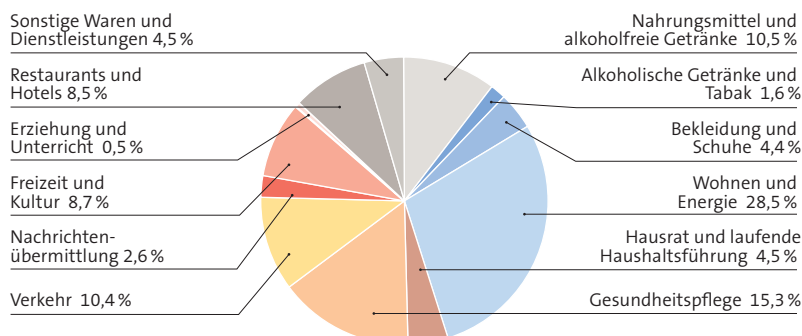
Der leichte Anstieg des Index der Hauptgruppe *Verkehr* um 0,1 Prozent war vor allem eine Folge der höheren Preise für Occasions-Autos (+2,8%). Ebenfalls teurer wurde der Kauf von neuen Autos (+0,4%). Angezogen haben zudem die Gebühren für öffentlich zugängliche Parkplätze (+1,4%). Die tieferen Tarife für Linienflüge (-7,4%) dämpften hingegen den Anstieg des Preisniveaus. Die Preise für Treibstoffe (Stichtage 3. und 10. Januar) blieben insgesamt stabil – Benzin wurde leicht um 0,1 Prozent teurer, Diesel dagegen um 0,7 Prozent günstiger. Die Treibstoffpreise lagen damit noch um 1,8 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Gegenüber dem Vorjahr sank der Index des Bereichs *Verkehr* um 0,2 Prozent (Vorjahr: +4,3%).

➔ Fortsetzung Seite 16

Der Warenkorb des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► Die 12 Hauptgruppen und deren Gewichtungen, 2007

G_2



Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► Indizes, Veränderungsdaten und Beiträge zur Veränderung, Januar 2007

T_1



Weitere statistische Kennzahlen des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise (Jahresmittel, kumulierte Indizes und gleitende 12-Monatsmittel) sind in der Tabelle T_1a der zur Publikation gehörenden und im Internet verfügbaren Tabellensammlung zu finden.

Indexposition	Gewicht (%)	Index (Punkte)	Veränderung (%)			Beitrag zur Veränderung des Totalindex gegenüber Vormonat
			Monats- teuerung	Jahres- teuerung	seit Jahres- anfang	
Basis Dezember 2005 = 100						
	2007	Jan. 2007	Dez. 06 – Jan. 07	Jan. 06 – Jan. 07	Dez. 06 – Jan. 07	Dez. 06 – Jan. 07
Total	100,000	99,7	-0,6	-0,1	-0,6	-0,552
Hauptgruppen						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,544	101,6	1,0	0,8	1,0	0,104
Alkoholische Getränke und Tabak	1,643	100,3	//	0,3	0,0	//
Bekleidung und Schuhe	4,432	83,8	-17,9	-3,7	-17,9	-0,791
Wohnen und Energie	28,439	100,2	-0,4	0,3	-0,4	-0,113
Wohnen	24,021	100,9	//	0,9	0,0	0,000
Energie	4,418	96,3	-2,6	-3,1	-2,6	-0,113
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,465	100,8	//	0,8	0,0	//
Gesundheitspflege	15,266	99,9	0,6	-0,6	0,6	0,088
Verkehr	10,362	100,3	0,1	-0,2	0,1	0,013
Nachrichtenübermittlung	2,637	97,8	//	-2,2	0,0	//
Freizeit und Kultur	8,653	99,2	0,0	-0,8	0,0	-0,002
Erziehung und Unterricht	0,539	101,8	//	1,8	0,0	//
Restaurants und Hotels	8,528	102,8	2,0	1,4	2,0	0,170
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4,492	100,2	-0,5	-0,4	-0,5	-0,021
Art der Güter						
Waren	41,893	97,7	-1,9	-1,3	-1,9	-0,778
nichtdauerhafte Waren	25,600	99,1	-0,1	-1,1	-0,1	-0,019
halbdauerhafte Waren	7,944	90,8	-10,0	-2,3	-10,0	-0,793
dauerhafte Waren	8,349	99,8	0,4	-0,7	0,4	0,034
Dienstleistungen	58,107	101,1	0,4	0,7	0,4	0,225
private Dienstleistungen	48,942	101,0	0,3	0,6	0,3	0,124
öffentliche Dienstleistungen	9,165	102,0	1,1	1,3	1,1	0,102
Herkunft der Güter						
Inland	73,205	100,9	0,4	0,5	0,4	0,279
Ausland	26,795	96,4	-3,1	-1,9	-3,1	-0,831
Weitere Sondergliederungen						
Wohnungsmiete	22,141	100,9	//	0,9	0,0	0,000
Index ohne Wohnungsmiete	77,859	99,3	-0,7	-0,4	-0,7	-0,552
Erdölprodukte	4,481	93,9	-2,5	-5,3	-2,5	-0,113
Index ohne Erdölprodukte	95,519	100,0	-0,5	0,1	-0,5	-0,439
Gesundheitspflege	15,266	99,9	0,6	-0,6	0,6	0,088
Index ohne Gesundheitspflege	84,734	99,7	-0,8	0,0	-0,8	-0,641
Bekleidung und Schuhe	4,432	83,8	-17,9	-3,7	-17,9	-0,791
Index ohne Bekleidung und Schuhe	95,568	100,4	0,3	0,1	0,3	0,239
Tabakwaren	0,683	100,4	//	0,4	0,0	0,000
Index ohne Tabakwaren	99,317	99,7	-0,6	-0,1	-0,6	-0,552
Alkoholische Getränke	2,111	100,4	0,0	0,4	0,0	0,095
Index ohne alkoholische Getränke	97,889	99,7	-0,6	-0,1	-0,6	-0,553
Saisonprodukte	3,182	109,7	5,9	3,1	5,9	0,189
Index ohne Saisonprodukte	96,818	99,4	-0,8	-0,2	-0,8	-0,741
Administrierte Preise	20,776	100,2	0,5	-0,2	0,5	0,095
Index ohne administrierte Preise	79,224	99,6	-0,8	-0,1	-0,8	-0,647
Kerninflation 1 ¹	79,018	99,5	-0,9	-0,1	-0,9	-0,674
Kerninflation 2 ²	60,923	99,3	-1,3	0,1	-1,3	-0,768
Nahrung, Getränke und Tabak ohne Saisonprodukte	10,547	100,2	0,4	0,1	0,4	0,045
Energie und Treibstoffe	7,253	96,8	-1,5	-2,6	-1,5	-0,112

1 Kerninflation 1 = Total ohne Nahrung, Getränke, Tabak, Saisonprodukte, Energie und Treibstoffe.

2 Kerninflation 2 = Kerninflation 1 ohne Produkte mit administrierten Preisen.

Die wichtigsten Beiträge zur Veränderung des Totalindex

► Januar 2007

T_2

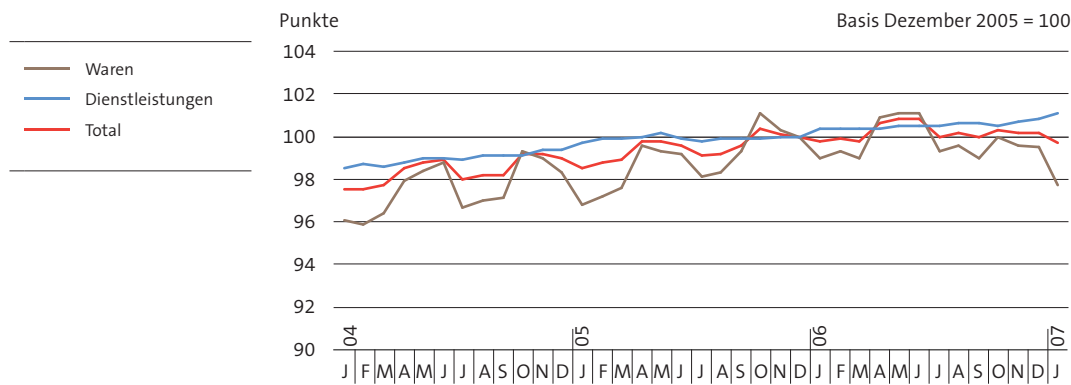
Indexposition	Gewicht (%)	Index (Punkte)	Beitrag zur Veränderung des Totalindex		
			Veränderung (%)	Veränderung (%)	Veränderung (%)
Basis Dezember 2005 = 100	2007	Jan. 2007	gegenüber Vormonat	gegenüber Vormonat	gegenüber Vorjahr
			Dez. 06–Jan. 07	Dez. 06–Jan. 07	Jan. 06–Jan. 07
Damenbekleidung	1,724	77,9	-0,424	-24,6	-6,4
Herrenbekleidung	0,974	83,1	-0,173	-17,7	-4,7
Heizöl	1,646	87,9	-0,115	-7,0	-11,2
Kinderbekleidung	0,367	80,6	-0,075	-20,5	-1,5
Damenschuhe	0,429	89,4	-0,048	-11,2	0,8
Luftverkehr	0,468	104,0	-0,035	-7,4	-4,6
Herrenschuhe	0,268	90,1	-0,027	-10,2	-1,3
Anderes Bekleidungszubehör (Gürtel, Foulards u. Ä.)	0,141	84,8	-0,025	-17,5	-7,1
Motorfahrzeugversicherung	0,421	94,8	-0,024	-5,7	-5,7
Kinderschuhe	0,117	92,6	-0,011	-9,4	-1,4
Medikamente	2,472	93,3	-0,011	-0,4	-7,2
Sportbekleidung	0,230	96,9	-0,008	-3,5	0,7
Anderer Früchte (Kiwis)	0,245	106,4	-0,004	-1,8	8,4
Kartoffeln	0,080	107,7	-0,003	-3,6	8,1
Brot (Weissbrot)	0,494	98,5	-0,002	-0,5	-1,2
Anderer Getreideprodukte (Kuchenteig)	0,179	97,6	-0,002	-1,3	-0,9
Kaffee (Bohnenkaffee)	0,219	98,1	-0,002	-0,9	-1,4
Sommer- und Ganzjahressportartikel, Campingartikel	0,247	99,1	-0,002	-0,8	-0,5
Diesel	0,275	98,0	-0,002	-0,7	-0,6
Feingebäck und Konditoreiwaren	0,306	100,4	-0,002	-0,6	0,1
Rindfleisch	0,307	101,5	-0,002	-0,6	0,7
Anderer Milch (Magermilch, Drinkmilch)	0,128	99,7	-0,002	-1,3	-0,2
Wurzelgemüse (Fenchel, Kohlrabi, geraffelte Karotten)	0,150	108,6	-0,001	-1,0	3,3
Zitrusfrüchte (Grapefruits, Orangen)	0,134	98,9	-0,001	-0,7	-1,4
Schweinefleisch	0,326	100,1	-0,001	-0,3	-1,0
Motorräder	0,142	98,3	-0,001	-0,6	-0,8
Halbhart- und Hartkäse	0,478	99,9	-0,001	-0,2	0,1
Parahotellerie	0,250	101,5	0,001	0,2	1,5
Reis	0,038	101,9	0,001	1,6	3,1
Anderer Fleisch (Kaninchen, Zunge)	0,232	102,2	0,001	0,3	2,3
Anderer Milcherzeugnisse (Choco- und Milchdrinks, Joghurt)	0,292	100,1	0,001	0,3	0,5
Kleinbrot und -gebäck	0,176	102,8	0,001	0,6	1,6
Rahm	0,129	97,1	0,001	0,8	-2,6
Getränke in Gaststätten und Cafés	2,482	100,9	0,001	0,1	0,8
Zwiebeln (grüner Lauch, gelbe Zwiebeln)	0,062	113,3	0,001	2,4	5,6
Gas	0,710	111,9	0,002	0,2	11,9
Anderer Gemüse ¹	0,091	118,8	0,002	2,4	12,0
Kalbfleisch	0,139	102,4	0,002	1,7	1,3
Private Krankenversicherung	0,594	103,4	0,003	0,4	0,4
Frisch-, Weich- und Schmelzkäse	0,328	100,3	0,003	0,8	-0,2
Margarine, Speisefette und -öle	0,131	102,3	0,003	2,4	1,4
Benzin	2,560	97,4	0,003	0,1	-2,0
Fleischwaren und zubereitetes Fleisch	0,440	99,3	0,003	0,7	0,3
Fische, frisch	0,186	105,6	0,004	1,9	4,0
Service- und Reparaturarbeiten (Auto)	0,698	102,3	0,004	0,6	1,8
Geflügel (frisch)	0,299	102,9	0,004	1,3	3,2
Teigwaren	0,137	101,3	0,004	3,0	0,3
Zahnärztliche Leistungen	1,588	100,8	0,006	0,4	0,7
Parkgebühren	0,530	101,0	0,008	1,4	1,0
Bananen	0,087	107,1	0,008	9,7	4,6
Neue Autos	2,912	101,4	0,011	0,4	1,0
Mahlzeiten zum Mitnehmen	0,745	104,0	0,016	2,2	3,5
Mahlzeiten in Restaurants und Cafés	3,366	101,2	0,022	0,7	1,0
Salatgemüse (Nüsslisalat, Eisbergsalat)	0,212	106,9	0,022	10,5	-1,6
Occasions-Autos	0,894	103,7	0,025	2,8	0,5
Wurstwaren	0,487	102,1	0,030	6,1	0,6
Fruchtgemüse (Auberginen, Gurken, Tomaten, Peperoni)	0,224	128,2	0,034	15,2	4,1
Spitalleistungen	5,958	102,9	0,094	1,6	1,8
Hotellerie	1,022	113,1	0,130	12,7	1,0

1 Champignons de Paris, weisse und grüne Spargeln, Buschbohnen, Radieschen, Petersilie.

Indexverlauf der Waren und Dienstleistungen

G_3

► Januar 2004 – Januar 2007

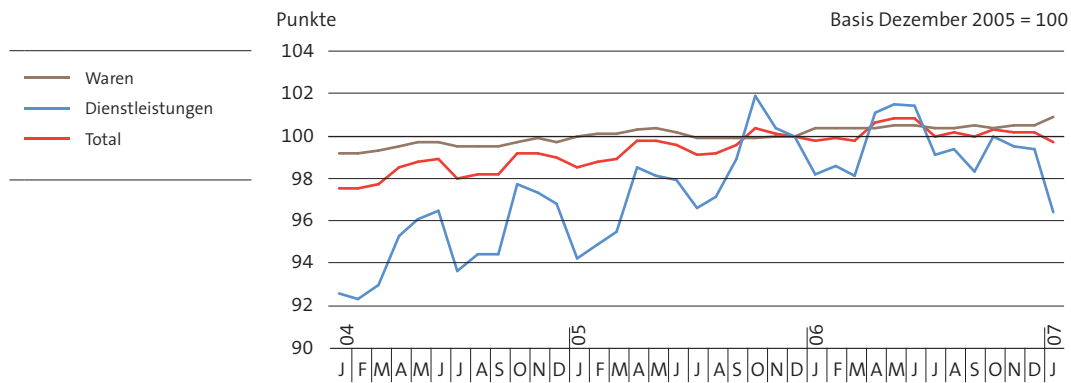


Das Preisniveau der Waren (Gewicht im Index: 41,9 %) sank im Januar gegenüber dem Vormonat um 1,9 Prozent und gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,3 Prozent. Die Dienstleistungen (Gewicht im Index: 58,1 %) hingegen wurden gegenüber dem Vormonat um 0,4 Prozent und gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,7 Prozent teurer.

Indexverlauf der In- und Auslandgüter

G_4

► Januar 2004 – Januar 2007

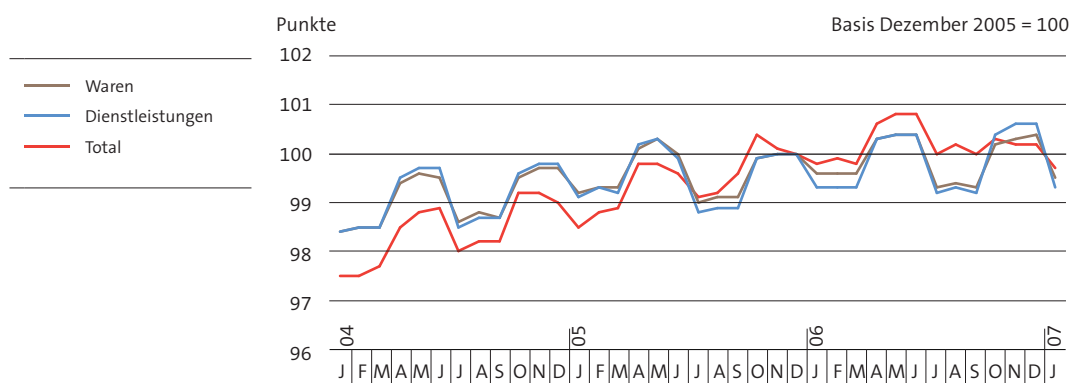


Das Preisniveau der Inlandgüter (Gewicht im Index: 73,2 %) stieg im Januar gegenüber dem Vormonat um 0,4 Prozent, während jenes der Auslandgüter (Gewicht im Index: 26,8 %) – vor allem der günstigeren Preise für Kleider und Schuhe wegen – um 3,1 Prozent sank. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Preise für einheimische Güter um 0,5 Prozent, jene für Importgüter hingegen sanken um 1,9 Prozent.

Indexverlauf der Kerninflation

G_5

► Januar 2004 – Januar 2007



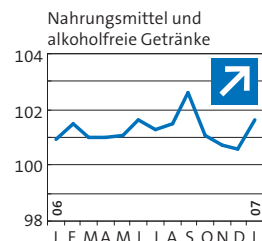
Die Kerninflation 1, das ist der Totalindex ohne Nahrung, Getränke, Tabak, Saisonprodukte, Energie und Treibstoffe, sank im Januar gegenüber dem Vormonat um 0,9 Prozent, die Kerninflation 2, bei der zusätzlich noch die Waren und Dienstleistungen mit administrierten Preisen herausgerechnet werden, sogar um 1,3 Prozent; der Totalindex sank im gleichen Zeitraum nur um 0,6 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr sanken die Kerninflationsrate 1 und der Totalindex je um 0,1 Prozent, während die Kerninflation 2 leicht um 0,1 Prozent stieg.

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► Die einzelnen Indexexpositionen, Januar 2007



Indexexposition	Gewicht (%)	Index (Punkte)		Veränderung (%)				
		Basis Dezember 2005 = 100		Monatsteuerung		Jahresteuering		
		2007	Jan. 2006	Jan. 2007	Vorjahr	aktuell	Vorjahr	aktuell
Total	100,000	99,8	100,2	99,7	-0,2	-0,6	1,3	-0,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,544	100,9	100,6	101,6	0,9	1,0	-1,5	0,8
Nahrungsmittel	9,643	101,0	100,7	101,8	1,0	1,1	-1,5	0,9
Brot, Mehl und Nährmittel	1,625	100,0	99,8	99,8	0,0	0,0	-2,0	-0,3
Reis	0,038	98,9	100,3	101,9	-1,1	1,6	-9,8	3,1
Mehl	0,061	101,4	102,2	102,9	1,4	0,7	0,2	1,4
Brot, Konditorei- und Dauerbackwaren	1,210	100,1	99,9	99,7	0,1	-0,3	-1,1	-0,4
Brot	0,494	99,7	99,0	98,5	-0,3	-0,5	0,1	-1,2
Kleinbrot und -gebäck	0,176	101,1	102,2	102,8	1,1	0,6	-0,7	1,6
Feingebäck und Konditoreiwaren	0,306	100,3	101,0	100,4	0,3	-0,6	0,3	0,1
Dauerbackwaren	0,234	100,0	99,1	99,1	0,0	0,0	-6,5	-0,9
Teigwaren	0,137	100,9	98,3	101,3	0,9	3,0	-8,1	0,3
Andere Getreideprodukte	0,179	98,5	98,9	97,6	-1,5	-1,3	-2,3	-0,9
Fleisch, Fleischwaren	2,308	100,4	99,7	101,3	0,4	1,6	-2,9	0,9
Fleisch, frisch oder tiefgekühlt	1,381	100,5	101,5	101,8	0,5	0,3	-0,9	1,3
Rindfleisch	0,307	100,7	102,1	101,5	0,7	-0,6	0,2	0,7
Kalbfleisch	0,139	101,1	100,7	102,4	1,1	1,7	5,3	1,3
Schweinefleisch	0,326	101,1	100,4	100,1	1,1	-0,3	-7,0	-1,0
Schafffleisch	0,078	100,7	104,0	103,6	0,7	-0,5	2,3	2,8
Geflügel	0,299	99,7	101,6	102,9	-0,3	1,3	-0,3	3,2
Anderes Fleisch	0,232	99,9	101,8	102,2	-0,1	0,3	1,6	2,3
Fleisch- und Wurstwaren	0,927	100,3	97,3	100,8	0,3	3,6	-5,6	0,5
Wurstwaren	0,487	101,5	96,2	102,1	1,5	6,1	-4,6	0,6
Fleischwaren und zubereitetes Fleisch	0,440	99,0	98,5	99,3	-1,0	0,7	-6,7	0,3
Fisch und Fischwaren	0,328	100,9	101,3	102,4	0,9	1,1	0,6	1,5
Fische, frisch	0,186	101,5	103,6	105,6	1,5	1,9	5,1	4,0
Fische, tiefgekühlt	0,068	100,0	98,9	98,9	0,0	0,0	-1,6	-1,1
Fischkonserven und geräucherter Fisch	0,074	100,0	97,2	97,2	0,0	0,0	-7,1	-2,8
Milch, Käse, Eier	1,658	99,9	99,7	99,8	-0,1	0,1	-2,9	-0,1
Milch	0,297	99,9	100,6	100,0	-0,1	-0,6	-2,8	0,0
Vollmilch	0,169	99,9	100,2	100,2	-0,1	-0,1	-3,2	0,2
Andere Milch	0,128	99,9	101,0	99,7	-0,1	-1,3	-2,3	-0,2
Käse	0,806	100,1	99,8	100,1	0,1	0,2	-3,2	0,0
Halbhart- und Hartkäse	0,478	99,9	100,1	99,9	-0,1	-0,2	-4,5	0,1
Frisch-, Weich- und Schmelzkäse	0,328	100,5	99,5	100,3	0,5	0,8	-1,4	-0,2
Andere Milcherzeugnisse	0,292	99,6	99,8	100,1	-0,4	0,3	-1,9	0,5
Rahm	0,129	99,7	96,3	97,1	-0,3	0,8	-4,1	-2,6
Eier	0,134	100,0	99,4	99,5	0,0	0,1	-3,4	-0,4
Speisefette und Öle	0,255	100,4	99,7	101,1	0,4	1,4	0,7	0,6
Butter	0,124	100,0	99,5	99,8	0,0	0,3	-1,1	-0,2
Margarine, Speisefette und -öle	0,131	100,9	99,9	102,3	0,9	2,4	2,4	1,4
Früchte, Gemüse und Kartoffeln	2,050	104,6	105,3	108,3	4,6	2,9	2,0	3,5
Früchte	0,935	99,9	104,9	105,3	-0,1	0,4	2,0	5,4
Frische Früchte	0,766	99,9	106,3	106,7	-0,1	0,5	2,3	6,8
Zitrusfrüchte	0,134	100,3	99,6	98,9	0,3	-0,7	-0,4	-1,4
Steinobst	0,129	100,0	119,1	119,1	0,0	0,0	3,0	19,1
Kernobst	0,171	100,6	105,9	106,2	0,6	0,2	-1,6	5,5
Bananen	0,087	102,4	97,6	107,1	2,4	9,7	2,1	4,6
Andere Früchte	0,245	98,2	108,3	106,4	-1,8	-1,8	7,6	8,4
Konservierte Früchte	0,169	100,0	99,7	99,7	0,0	0,0	0,6	-0,3
Gemüse und Kartoffeln	1,115	108,1	105,5	110,8	8,1	5,0	1,9	2,4
Frisches Gemüse und Kartoffeln	0,874	110,6	107,1	114,0	10,6	6,4	3,2	3,1
Fruchtgemüse	0,224	123,2	111,3	128,2	23,2	15,2	1,1	4,1
Wurzelgemüse	0,150	105,2	109,7	108,6	5,2	-1,0	10,2	3,3
Salatgemüse	0,212	108,7	96,8	106,9	8,7	10,5	0,4	-1,6
Kohl Gemüse	0,055	111,8	104,3	104,7	11,8	0,4	7,8	-6,4
Zwiebeln	0,062	107,3	110,7	113,3	7,3	2,4	25,5	5,6
Andere Gemüse	0,091	106,1	115,9	118,8	6,1	2,4	-8,9	12,0
Kartoffeln	0,080	99,6	111,7	107,7	-0,4	-3,6	-3,1	8,1



Legende

- Anstieg
- Unverändert
- Rückgang
- Nicht erhoben, unverändert

... gegenüber Vormonat

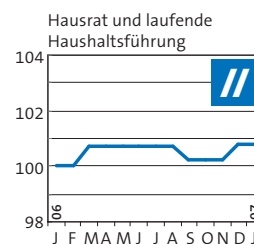
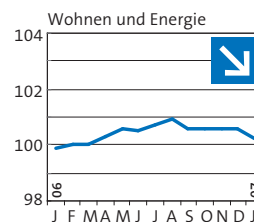
Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► Die einzelnen Indexexpositionen, Januar 2007

T_3



Indexexposition	Gewicht (%)	Index (Punkte)		Veränderung (%)				
				Monatsteuerung		Jahresteuering		
				Vorjahr	aktuell	Vorjahr	aktuell	aktuell
Basis Dezember 2005 = 100	2007	Jan. 2006	Dez. 2006	Jan. 2007	Dez. 05 – Jan. 06	Dez. 06 – Jan. 07	Jan. 05 – Jan. 06	Jan. 06 – Jan. 07
Hosen und Jupe	0,080	73,2	103,4	77,3	-26,8	-25,3	-9,7	5,5
Strickwaren	0,092	73,7	101,3	70,5	-26,3	-30,4	-1,3	-4,3
Babybekleidung	0,100	90,5	101,5	86,1	-9,5	-15,3	-2,0	-5,0
Strumpfwaren und Unterwäsche	0,061	91,2	98,7	87,3	-8,8	-11,5	-3,2	-4,2
Sportbekleidung	0,230	96,3	100,5	96,9	-3,7	-3,5	-1,5	0,7
Wintersportbekleidung	0,092	96,8	100,8	97,5	...	-3,3	...	0,7
Sommer-/ Ganzjahressportbekleidung	0,138	95,9	100,2	96,6	...	-3,7	...	0,7
Bekleidungszubehör und -stoffe	0,212	94,9	102,3	90,4	-5,1	-11,6	4,6	-4,7
Kleiderstoffe	0,023	99,8	101,4	101,6	-0,2	0,2	0,6	1,8
Mercerie und Strickwolle	0,048	100,5	101,9	102,0	0,5	0,1	1,1	1,5
Anderes Bekleidungszubehör	0,141	91,3	102,7	84,8	-8,7	-17,5	7,1	-7,1
Reinigung und Reparatur von Bekleidung	0,091	100,1	101,1	101,0	0,1	-0,1	2,3	0,9
Kleideränderungen	0,022	100,0	100,2	100,8	0,0	0,6	1,9	0,8
Textilreinigung	0,069	100,2	101,5	101,1	0,2	-0,3	2,4	1,0
Schuhe einschliesslich Reparatur	0,834	90,7	100,9	90,4	-9,3	-10,4	-4,4	-0,3
Schuhe	0,814	90,4	100,8	90,1	-9,6	-10,6	-4,7	-0,3
Damenschuhe	0,429	88,7	100,7	89,4	-11,3	-11,2	-4,8	0,8
Herrenschuhe	0,268	91,4	100,4	90,1	-8,6	-10,2	-3,9	-1,3
Kinderschuhe	0,117	94,0	102,2	92,6	-6,0	-9,4	-5,7	-1,4
Reparatur von Schuhen	0,020	100,3	102,9	103,2	0,3	0,3	1,2	3,0
Wohnen und Energie	28,439	99,9	100,6	100,2	-0,1	-0,4	3,4	0,3
Miete	23,087	100,0	100,9	100,9	0,0	0,0	1,2	0,9
Wohnungsmiete	22,141	100,0	100,9	100,9	0,0	0,0	1,2	0,9
Garagen- und Parkplatzmiete	0,946	100,0	100,5	100,5	0,0	0,0	0,2	0,5
Laufender Unterhalt der Wohnung	0,527	100,0	101,5	101,5	0,0	0,0	1,2	1,5
Material für Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	0,054	100,0	100,2	100,2	0,0	0,0	0,2	0,2
Dienstleistungen für Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	0,473	100,0	101,9	101,9	0,0	0,0	1,4	1,9
Gebühren	0,407	100,0	99,7	99,7	0,0	0,0	-1,5	-0,3
Energie	4,418	99,4	98,8	96,3	-0,6	-2,6	16,4	-3,1
Gas ¹	0,710	100,0	111,7	111,9	0,0	0,2	16,7	11,9
Gas, Verbrauchstyp II	0,137	100,0	110,5	110,7	0,0	0,2	16,3	10,7
Gas, Verbrauchstyp III	0,145	100,0	111,5	111,7	0,0	0,2	18,4	11,7
Gas, Verbrauchstyp IV	0,197	100,0	111,9	112,2	0,0	0,2	19,4	12,2
Gas, Verbrauchstyp V	0,231	100,0	112,3	112,5	0,0	0,2	20,1	12,5
Elektrizität ¹	1,882	99,5	97,6	97,6	-0,5	0,0	-0,5	-1,9
Elektrizität, Verbrauchstyp I	0,329	99,6	103,4	103,4	-0,4	0,0	-0,4	3,8
Elektrizität, Verbrauchstyp II	0,373	99,6	102,1	102,1	-0,4	0,0	-0,4	2,5
Elektrizität, Verbrauchstyp III	0,117	99,5	99,8	99,8	-0,5	0,0	-0,5	0,3
Elektrizität, Verbrauchstyp IV	0,294	99,5	100,8	100,8	-0,5	0,0	-0,5	1,3
Elektrizität, Verbrauchstyp V	0,301	99,4	99,3	99,3	-0,6	0,0	-0,6	-0,1
Elektrizität, Verbrauchstyp VI	0,244	99,3	87,1	87,1	-0,7	0,0	-0,7	-12,3
Elektrizität, Verbrauchstyp VII	0,224	99,3	98,2	98,2	-0,7	0,0	-0,7	-1,1
Heizöl	1,646	99,0	94,5	87,9	-1,0	-7,0	48,2	-11,2
Fernwärme	0,089	100,0	105,3	105,3	0,0	0,0	10,1	5,3
Holz	0,091	100,0	116,6	116,6	...	0,0	...	16,6
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,465	100,0	100,8	100,8	0,0	0,0	-0,2	0,8
Einrichtungsgegenstände und Bodenbeläge	1,737	100,0	102,5	102,5	0,0	0,0	0,4	2,5
Möbel und Einrichtungszubehör	1,426	100,0	102,6	102,6	0,0	0,0	-0,4	2,6
Wohnen	0,485	100,0	102,8	102,8	0,0	0,0	0,3	2,8
Schlafen	0,432	100,0	105,5	105,5	0,0	0,0	-1,4	5,5
Küche und Garten	0,191	100,0	102,2	102,2	0,0	0,0	-2,5	2,2
Einrichtungszubehör	0,318	100,0	99,1	99,1	0,0	0,0	0,9	-0,9
Bodenbeläge und Teppiche	0,311	100,0	101,1	101,1	0,0	0,0	9,6	1,1
Heimtextilien, Haushaltswäsche und Zubehör	0,338	100,0	99,4	99,4	0,0	0,0	-0,4	-0,6
Bettzeug und Haushaltswäsche	0,220	100,0	98,6	98,6	0,0	0,0	-0,7	-1,4
Vorhänge und Zubehör	0,118	100,0	101,6	101,6	0,0	0,0	0,5	1,6

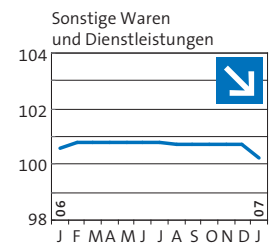


Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► Die einzelnen Indexpositionen, Januar 2007



Indexposition	Gewicht (%)	Index (Punkte)		Veränderung (%)				
		Basis Dezember 2005 = 100		Monatsteuerung		Jahresteuering		
		2007	Jan. 2006	Dez. 2006	Jan. 2007	Dez. 05–Jan. 06	Dez. 06–Jan. 07	Vorjahr Jan. 06
Alkoholische Getränke	1,151	100,0	100,5	100,5	0,0	0,1	0,6	0,5
Wein	0,692	100,0	100,7	100,7	0,0	0,1	0,9	0,7
Bier	0,378	100,0	100,0	100,1	0,0	0,1	0,3	0,1
Spirituosen und andere alkoholische Getränke	0,081	100,0	100,8	100,8	0,0	0,0	0,3	0,8
Alkoholfreie Getränke	1,331	100,3	101,2	101,3	0,3	0,1	0,8	1,0
Kaffee und Tee	0,650	100,6	101,4	101,5	0,6	0,1	1,1	0,9
Mineralwasser und Süssgetränke	0,668	100,0	101,1	101,1	0,0	0,0	0,5	1,1
Andere alkoholfreie Getränke	0,013	100,0	100,5	100,5	0,0	0,0	-0,4	0,5
Mahlzeiten zum Mitnehmen	0,745	100,5	101,8	104,0	0,5	2,2	1,0	3,5
Personalrestaurants, Kantinen	0,663	100,0	100,5	100,5	0,0	0,0	0,7	0,5
Mahlzeiten in Personalrestaurants	0,483	100,0	100,7	100,7	0,0	0,0	0,5	0,7
Getränke in Personalrestaurants	0,180	100,0	100,0	100,0	0,0	0,0	1,3	0,0
Beherbergung	1,272	109,6	100,5	110,8	9,6	10,2	6,2	1,1
Hotellerie	1,022	111,9	100,4	113,1	11,9	12,7	6,8	1,0
Parahotellerie	0,250	100,0	101,2	101,5	0,0	0,2	0,6	1,5
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4,492	100,6	100,7	100,2	0,6	-0,5	1,2	-0,4
Körperpflege	2,072	100,0	99,8	99,8	0,0	0,0	1,0	-0,2
Coiffeurleistungen	0,809	100,0	101,1	101,1	0,0	0,0	4,2	1,1
Waren für die Körperpflege	1,263	100,0	98,9	98,9	0,0	0,0	-1,0	-1,1
Toilettenartikel	1,139	100,0	99,1	99,1	0,0	0,0	-1,0	-0,9
Seifen und Badezusätze	0,084	100,0	99,2	99,2	0,0	0,0	-1,2	-0,8
Haarpflegemittel	0,134	100,0	98,9	98,9	0,0	0,0	-2,1	-1,1
Zahnpflegemittel	0,068	100,0	99,2	99,2	0,0	0,0	-1,9	-0,8
Haut- und Schönheitspflegemittel	0,584	100,0	99,5	99,5	0,0	0,0	0,4	-0,5
Papierwaren für die Körperpflege	0,269	100,0	98,4	98,4	0,0	0,0	-1,4	-1,6
Geräte für die Körperpflege	0,124	100,0	96,5	96,5	0,0	0,0	-0,7	-3,5
Persönliche Gebrauchsgegenstände	0,599	100,0	101,1	101,1	0,0	0,0	-0,4	1,1
Uhren	0,281	100,0	100,8	100,8	0,0	0,0	-0,1	0,8
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	0,318	100,0	101,5	101,5	0,0	0,0	-0,7	1,5
Soziale Einrichtungen	0,232	100,0	100,0	100,0	0,0	0,0	2,3	0,0
Versicherungen	1,306	102,0	102,0	100,4	2,0	-1,6	2,0	-1,6
Hausratversicherung (inkl. Privathaftpflicht)	0,291	102,5	102,5	102,6	2,5	0,1	2,5	0,1
Private Krankenversicherung	0,594	102,9	102,9	103,4	2,9	0,4	2,9	0,4
Motorfahrzeugversicherung	0,421	100,5	100,5	94,8	0,5	-5,7	0,5	-5,7
Finanzielle Dienstleistungen	0,113	100,0	100,0	100,0	0,0	0,0	2,2	0,0
Sonstige Dienstleistungen	0,170	100,0	101,3	101,3	0,0	0,0	0,5	1,3



1 Verbrauchstypen siehe Glossar.

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► Totalindex, Monatswerte verschiedener Basisjahre



	Index (Punkte)					
	Aug. 2006	Sept. 2006	Okt. 2006	Nov. 2006	Dez. 2006	Jan. 2007
Indexbasis: 100 Punkte im ...						
Dezember 2005	100,2	100,0	100,3	100,2	100,2	99,7
Mai 2000	105,1	104,9	105,2	105,1	105,1	104,6
Mai 1993	110,2	110,0	110,4	110,3	110,3	109,7
Dezember 1982	153,5	153,2	153,7	153,6	153,6	152,8
September 1977	194,6	194,2	194,9	194,7	194,8	193,7
September 1966	328,9	328,3	329,3	329,1	329,1	327,3
August 1939	728,2	726,8	729,1	728,6	728,7	724,7
Veränderung (%) gegenüber ...						
Vormonat	0,1	-0,2	0,3	-0,1	0,0	-0,6
Vorjahresmonat	1,0	0,3	-0,1	0,1	0,2	-0,1

Der Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise wird von Zeit zu Zeit revidiert und dabei jeweils auf eine neue Indexbasis (= 100 Punkte) gestellt. Letztmals war dies im Dezember 2005 der Fall. Die Indexreihen früherer Basisjahre werden weitergeführt, indem sie mit der neuen Indexreihe verkettet werden. Dadurch ändern sich die alten Indexreihen im gleichen Verhältnis wie sich die neue Indexreihe ändert.

3

DURCHSCHNITTSPREISE AUSGEWÄHLTER ARTIKEL

Die Durchschnittspreise werden aus den Preisen berechnet, die die Konsumentinnen und Konsumenten für die Artikel im Geschäft bar bezahlen. Die Preise in den Rubriken Fleisch, Wurst- und Fleischwaren, Milchprodukte, Eier, Kartoffeln sowie Schokolade und Zucker werden monatlich erhoben, die in den übrigen Rubriken vierteljährlich. Erfasst werden die Preise in der Regel einmal in der ersten Woche eines Erhebungsmonats. Lediglich Heizöl und Treibstoffe, deren Preise oft stark schwanken, werden zweimal

monatlich erhoben – einmal am Monatsanfang und einmal in der Monatsmitte. Rabatte und Aktionen, von denen alle Konsumentinnen und Konsumenten profitieren können, werden bei der Berechnung der Durchschnittspreise berücksichtigt.

Die Preise in den Rubriken Mahlzeiten und Getränke in Restaurants und Cafés, Zeitungen, Heizöl und Treibstoffe sind regionale Durchschnittspreise; die übrigen Preise sind gesamtschweizerische Durchschnittspreise.

Durchschnittspreise ausgewählter Artikel

► Preise und Variationskoeffizienten, Januar 2007

T_5



Artikel	Menge	Durchschnittspreis (Franken)			Variationskoeffizient ¹ (%)
		Jan. 2006	Dez. 2006	Jan. 2007	Jan. 2007
Fleisch					
Entrecôte (Rind)	1 kg	57,97	59,42	59,25	24,15
Rindsbraten	1 kg	33,01	32,55	32,49	21,67
Rindsvoressen	1 kg	25,16	25,00	24,98	23,92
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	18,38	18,95	18,65	27,18
Kalbsplätzli	1 kg	67,02	69,29	69,99	14,83
Kalbsbraten	1 kg	40,33	39,40	39,74	18,29
Kalbsvoressen	1 kg	35,64	35,42	35,99	19,34
Geschnetzeltes Kalbfleisch	1 kg	50,08	49,35	51,36	14,08
Schweinsplätzli	1 kg	28,51	28,42	28,90	24,51
Schweinsfilet	1 kg	49,25	50,70	49,87	19,57
Schweinskoteletts	1 kg	19,34	18,61	19,02	32,04
Schweinsbraten	1 kg	22,63	23,84	24,12	31,87
Schweinsvoressen	1 kg	19,03	19,46	18,73	28,35
Wurst- und Fleischwaren					
Cervelat	1 Stück	1,22	1,11	1,27	26,73
Kalbsbratwurst	1 Stück	2,20	2,15	2,29	24,09
Wienerli	1 Paar	2,19	1,61	2,12	25,55
Milchprodukte					
Vollmilch, pasteurisiert, verpackt	1 l	1,51	1,52	1,52	14,74
Vollmilch, uperisiert, verpackt	1 l	1,45	1,46	1,46	20,33
Drinkmilch, pasteurisiert, verpackt	1 l	1,53	1,57	1,56	12,07
Drinkmilch, uperisiert, verpackt	1 l	1,53	1,55	1,55	14,38
Vorzugsbutter	100 g	1,64	1,64	1,65	10,70
Kochbutter («Die Butter»)	250 g	2,88	2,84	2,86	16,04
Emmentaler	100 g	2,13	2,15	2,12	26,22
Greyerzer	100 g	2,15	2,17	2,09	26,09
Tilsiter	100 g	1,90	1,95	1,96	22,76
Vollrahm, verpackt	2,5 dl	2,79	2,61	2,78	17,10
Kaffeerahm, verpackt	2,5 dl	1,39	1,39	1,39	21,84
Joghurt, nature	180 g	0,62	0,62	0,61	49,27
Joghurt, aromatisiert oder mit Früchten	180 g	0,67	0,65	0,65	44,87
Eier					
Inländische Eier	1 Stück	0,64	0,62	0,62	23,96
Ausländische Eier	1 Stück	0,34	0,32	0,32	35,57
Kartoffeln					
Kartoffeln	1 kg	2,14	2,39	2,35	30,67
Schokolade und Zucker					
Schokolade in Tafelform	100 g	1,40	1,45	1,45	47,00
Kristallzucker	1 kg	1,83	1,82	1,82	26,61

Durchschnittspreise ausgewählter Artikel

► Preise und Variationskoeffizienten, Januar 2007

T 5



Artikel	Menge	Durchschnittspreis (Franken)			Variationskoeffizient ¹ (%)
		Jan. 2006	Dez. 2006	Jan. 2007	Jan. 2007
Getränke					
Natürliches Mineralwasser	1,5 l	1,12	1,18	1,18	34,07
Lagerbier, inländisch	5,0 dl	1,36	1,30	1,30	43,58
Lagerbier, inländisch	3,3 dl	1,01	1,08	1,08	30,91
Mahlzeiten und Getränke in Restaurants und Cafés					
Tagesteller	1 Menu	19,68	19,55	19,78	28,32
Lagerbier (Glas)	3 dl	4,19	4,08	4,08	27,22
Spezialbier (Stange)	3 dl	4,12	4,12	4,12	10,58
Kaffee (Espresso)	1 Tasse	3,78	3,81	3,81	13,36
Schwarztee	1 Tasse	3,79	3,82	3,84	31,35
Mineralwasser / Süssgetränke, Flasche	3 dl	3,73	3,78	3,78	26,22
Mineralwasser / Süssgetränke, offen	3 dl	3,58	3,60	3,60	15,33
Mahlzeiten in Personalrestaurants					
Tagesmenu	1 Menu	9,57	9,56	9,56	26,08
Tabak					
Zigaretten	1 Päckchen	5,65	5,61	5,61	8,45
Zeitungen					
Zeitung, Einzelnummer	1 Ausgabe	2,73	2,77	2,77	19,78
Heizöl					
Bezugsmenge					
800–1500 Liter	100 l	87,93	83,77	78,45	5,69
1501–3000 Liter	100 l	81,30	76,52	71,34	4,84
3001–6000 Liter	100 l	77,37	72,21	67,09	3,72
6001–9000 Liter	100 l	77,02	70,73	65,77	3,76
9001–14 000 Liter	100 l	75,74	69,93	64,85	3,73
14 001–20 000 Liter	100 l	74,48	69,00	64,14	3,63
über 20 000 Liter	100 l	73,53	68,49	63,49	3,55
Treibstoffe					
Benzin, bleifrei 95	1 l	1,59	1,56	1,56	0,42
Benzin, bleifrei 98	1 l	1,63	1,60	1,60	1,35
Diesel	1 l	1,73	1,73	1,72	1,22

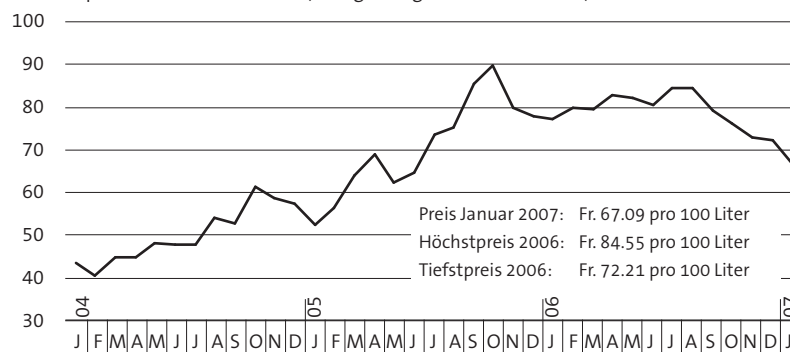
1 Relatives Streuungsmass (siehe Glossar).

Entwicklung der Zürcher Heizölpreise

► Durchschnittspreise in Franken, Januar 2004–Januar 2007

G 6

Franken pro 100 Liter, inkl. MWST (Bezugsmenge 3001–6000 Liter)



Die Heizölpreise sind im Januar deutlich gesunken (Stichtage: 3. und 10. Januar). Der Preis pro 100 Liter für die Bezugsmenge 3001 bis 6000 Liter betrug, inklusive Mehrwertsteuer, 67,09 Franken, 7,1 Prozent weniger als im Dezember 2006 (Fr. 72,21) und 13,3 Prozent weniger als im Januar 2006 (Fr. 77,37). Heizöl war im Oktober 2005 so teuer wie nie zuvor. Für 100 Liter musste man damals Fr. 89,77 bezahlen, 33,8 Prozent mehr als im Januar dieses Jahres.

4 DIE REGIONALEN KONSUMENTENPREISINDIZES UND DER LANDESINDEX

In der Schweiz werden neben dem gesamtschweizerischen Landesindex der Konsumentenpreise drei regionale Teuerungsindizes berechnet: der Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, der die Preisentwicklung in den Städten des Kantons Zürich wiedergibt, sowie der Basler Index und der Genfer Index, die die Preisentwicklungen in den Kantonen Basel-Stadt und Genf nachzeichnen.

Die regionalen Konsumentenpreisindizes und der Landesindex

► Basis Dezember 2005 = 100



	Index (Punkte)				Veränderung (%) gegenüber		
	Sept. 2006	Okt. 2006	Nov. 2006	Dez. 2006	Jan. 2007	Vor- monat	Vorjahr
Totalindex							
Basler Index	100,2	100,6	100,5	100,5	99,9	-0,6	0,0
Genfer Index	100,4	100,8	100,7	100,7	99,7	-1,1	-0,1
Zürcher Städteindex	100,0	100,3	100,2	100,2	99,7	-0,6	-0,1
Landesindex	100,3	100,7	100,6	100,6	99,9	-0,7	0,1

Die vierteljährlich berechneten Mietpreisindizes messen die Preisentwicklung der Bestandesmieten für 1- bis 6-Zimmer-Wohnungen. Mit einem Gewichtsanteil von rund 20 Prozent sind sie die wichtigsten Teilindizes der Konsumentenpreisindizes. Die nächsten Mietpreisindizes werden am 8. März 2007 mit dem Februar-Index veröffentlicht.

Die regionalen Mietpreisindizes und der Schweizer Mietpreisindex

► Basis Dezember 2005 = 100



	Index (Punkte)				Veränderung (%) gegenüber		
	Nov. 2005	Febr. 2006	Mai 2006	Aug. 2006	Nov. 2006	Vor- quartal	Vorjahr
Mietpreisindex							
Basler Index	100,0	100,5	100,9	100,9	101,3	0,4	1,3
Genfer Index	100,0	100,4	100,9	101,7	101,9	0,2	1,9
Zürcher Städteindex	100,0	99,9	100,2	100,4	100,9	0,5	0,9
Landesindex	100,0	100,9	101,3	101,7	102,2	0,5	2,2

Fortsetzung von Seite 4

Freizeit und Kultur

In der Hauptgruppe Freizeit und Kultur blieb das Preisniveau insgesamt stabil. Günstiger wurden lediglich Sportartikel (Wintersportartikel: -0,1%; Sommer- und Ganzjahressportartikel: -0,8%). Innert Jahresfrist sanken die Preise im Bereich *Freizeit und Kultur* durchschnittlich um 0,8 Prozent (Vorjahr: +0,1%).

Restaurants und Hotels

Die Indexziffer der Hauptgruppe *Restaurants und Hotels* stieg um 2,0 Prozent. Verantwortlich für diesen Anstieg waren vor allem die höheren Preise für Hotelübernachtungen (+12,7%). Teurer wurden aber auch Mahlzeiten in Restaurants und Cafés (+0,7%) sowie

Mahlzeiten zum Mitnehmen (+2,2%). Die Jahreststeuerung der Hauptgruppe *Restaurants und Hotels* lag bei 1,4 Prozent (Vorjahr: +1,6%).

Sonstige Waren und Dienstleistungen

Grund für die um 0,5 Prozent tiefere Indexziffer der Hauptgruppe *Sonstige Waren und Dienstleistungen* waren günstigere Tarife für die Motorfahrzeugversicherung (-5,7%). Etwas teurer dagegen waren die Prämien für die private Krankenzusatzversicherung (+0,4%) sowie für die Hausrats- und Privathaftpflichtversicherung (+0,1%). Innert Jahresfrist sank der Index des Bereichs *Sonstige Waren und Dienstleistungen* um 0,4 Prozent (Vorjahr: +1,2%).

5

NEUGEWICHTUNG DES WARENKORBES

Die Indexpositionen des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise werden jedes Jahr neu gewichtet und so den sich verändernden Konsumgewohnheiten angepasst. Grundlage dafür bilden jeweils die aktuellsten verfügbaren Resultate der Einkommens- und Verbrauchserhebung (EVE), die das Bundesamt für Statistik alle zwölf Monate durchführt. Die für das Jahr 2007 gültige Gewichtung basiert auf den Ergebnissen der EVE 2005. Bei rund 3000 aus dem Telefonverzeichnis zufällig ausgewählten Privathaushalten wurden die Ausgaben detailliert erhoben und zu einer durchschnittlichen Ausgabenstruktur hochgerechnet. Ausgehend von dieser Ausgabenverteilung wurden die einzelnen Indexpositionen des Warenkorbs gewichtet.

Die Wohnungsmieten sind im Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise mit einem Anteil von 22,1 Prozent an den Gesamtausgaben der Privathaushalte etwas stärker gewichtet als im Landesindex der Konsumentenpreise (19,1%).

Zwischen 2006 und 2007 stiegen die Gewichtsanteile der Hauptgruppen *Bekleidung und Schuhe, Wohnen und Energie, Hausrat und laufende Haushaltsführung, Verkehr* sowie *Nachrichtenübermittlung*, während die Gewichtsanteile der Hauptgruppen *alkoholische Getränke und Tabak, Gesundheitspflege, Freizeit und Kultur, Erziehung und Unterricht, Restaurants und Hotels* sowie *Sonstige Waren und Dienstleistungen* sanken. Gegenüber dem Vorjahr unverändert blieb hingegen die Gewichtung der Hauptgruppe *Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke*.

Bei der Interpretation der relativen Ausgabenanteile ist allerdings Vorsicht geboten. So sind beispielsweise die Ausgaben im Bereich *Gesundheitspflege* gemessen an den Gesamtausgaben der Privathaushalte rückläufig, obschon die absoluten Ausgaben in Franken praktisch stabil geblieben sind.

Gewichtung der 12 Hauptgruppen des Warenkorbs
► 2006 und 2007

T_8

	Gewichtung (%)		Veränderung
	2006	2007	
Total	100,000	100,000	...
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,544	10,544	→
Alkoholische Getränke und Tabak	1,880	1,643	↘
Bekleidung und Schuhe	4,083	4,432	↗
Wohnen und Energie	28,267	28,439	↗
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,155	4,465	↗
Gesundheitspflege	16,029	15,266	↘
Verkehr	9,861	10,362	↗
Nachrichtenübermittlung	2,527	2,637	↗
Freizeit und Kultur	8,862	8,653	↘
Erziehung und Unterricht	0,636	0,539	↘
Restaurants und Hotels	8,637	8,528	↘
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4,519	4,492	↘

GLOSSAR

Administrierte Preise Preise für Waren und Dienstleistungen, die nicht aus dem freien Spiel der Marktkräfte gebildet, sondern vom Staat beeinflusst werden, wie beispielsweise Spitaltarife, Arzthonorare, Medikamentenpreise, Radio- und Fernsehkonzessionen, Tarife des öffentlichen Verkehrs, Taxi- und Posttarife, Gas- und Elektrizitätstarife.

Beitrag zur Veränderung des Totalindex Diese Kennzahl sagt aus, wie stark die Zu- oder Abnahme einer Indexposition zur Veränderung des Totalindex beiträgt. Sie ist abhängig von der prozentualen Veränderung einer Indexposition gegenüber der vorangegangenen Erhebung und vom Gewicht, die eine Indexposition im Totalindex hat. Je grösser das Gewicht einer Indexposition, umso stärker wirkt sich eine Preisänderung dieser Position auf die Veränderung des Totalindex aus. Die Summe aller Beiträge zur Veränderung des Totalindex ergibt die Veränderung des Totalindex in Prozent.

Kerninflation Für die Berechnung der Kerninflation werden bestimmte Güter, deren Preise oft stark schwanken, aus dem Warenkorb ausgeschlossen. Bei der Kerninflation 1 sind dies Nahrungsmittel, Getränke, Tabak, Saisonprodukte, Energie und Treibstoffe; bei der Kerninflation 2 zusätzlich die Produkte mit administrierten Preisen.

Saisonprodukte Waren und Dienstleistungen, die starken saisonalen Preis- und Konsumschwankungen unterworfen sind, wie frische Früchte, frisches Gemüse, Kartoffeln, Pflanzen und Dienstleistungen der Hotellerie. Die Flugtarife zählen seit der Indexrevision vom Dezember 2005 nicht mehr zu den Saisonprodukten.

Variationskoeffizient Mathematisch gesprochen, ist der Variationskoeffizient das prozentuale Verhältnis der Standardabweichung zum Mittelwert. Der Variationskoeffizient ist nützlich, wenn Standardabweichungen von Stichproben mit stark unterschiedlichen Mittelwerten (Durchschnittspreisen) – beispielsweise 60 Franken für ein Kilogramm Entrecôte und 65 Rappen für ein Ei – verglichen werden sollen. Je kleiner der Variationskoeffizient, umso näher beieinander liegen die erhobenen Preise eines Artikels, je grösser der Variationskoeffizient, umso stärker weichen sie voneinander ab.

Veränderungsraten In der vorliegenden Publikation werden für die Indizes des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise drei Veränderungsraten in Prozent ausgewiesen:

- Monatsteuerung (Veränderung gegenüber dem Vormonat)
- Jahresteuering (Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat)
- Teuerung seit Jahresanfang (Veränderungen gegenüber dem Dezember des Vorjahres)

Die Teuerung lässt sich aber für jeden beliebigen Zeitraum als prozentuale Veränderung zweier Indizes berechnen, wobei der Indexwert am Anfang der Periode die gleiche Basis haben muss wie der Indexwert am Ende der Periode:

$$\text{Teuerung (\%)} = \frac{\text{Index neu} - \text{Index alt}}{\text{Index alt}} \times 100$$

Verbrauchstypen

(Anzahl Kilowattstunden pro Jahr)

Gas

- Typ II: 20 000
- Typ III: 50 000
- Typ IV: 100 000
- Typ V: 500 000

Elektrizität

- Typ I: 1600 2-Zimmer-Wohnung
- Typ II: 2500 4-Zimmer-Wohnung
- Typ III: 4500 4-Zimmer-Wohnung
- Typ IV: 4500 5-Zimmer-Wohnung
- Typ V: 7500 5-Zimmer-Einfamilienhaus
- Typ VI: 25 000 5-Zimmer-Einfamilienhaus
- Typ VII: 13 000 5-Zimmer-Einfamilienhaus

Warenkorb und Gewichtung Die Preisentwicklung des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise wird anhand eines Warenkorbs gemessen, der alle wichtigen von den privaten Haushalten konsumierten Waren und beanspruchten Dienstleistungen enthält – insgesamt rund 1000 Positionen. Der Warenkorb ist in zwölf Ausgabenbereiche, so genannte Hauptgruppen, gegliedert. Jede Hauptgruppe ist entsprechend ihrem Anteil an den Haushaltsausgaben gewichtet. Die Gewichtung wird jedes Jahr aktualisiert, und zwar vor allem auf Grund der vom Bundesamt für Statistik jährlich durchgeführten Einkommens- und Verbrauchserhebung (EVE).

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise Der Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise (ZIK) misst die Preisentwicklung der von den privaten Haushalten gekauften Waren und beanspruchten Dienstleistungen. Erfasst werden die im Inland bezahlten, effektiven Verkaufspreise inklusive Mehrwertsteuer und Gebühren. Aktionspreise und Rabatte werden, sofern alle Konsumentinnen und Konsumenten davon profitieren können, bei der Preiserhebung berücksichtigt. Nicht enthalten sind im ZIK hingegen die so genannten Transferausgaben wie zum Beispiel die Steuern oder die Prämien der Krankenkassengrundversicherung. Der ZIK wird nach der gleichen Methode wie der Landesindex der Konsumentenpreise monatlich berechnet (verketteter Laspeyres-Index). Im Dezember 2005 ist er letztmals revidiert und auf eine neue Basis (= 100) gestellt worden.

Zürcher Städteindex der Mietpreise Der vierteljährlich berechnete Zürcher Städteindex der Mietpreise misst die durchschnittliche Entwicklung der Mietzinse für 1- bis 6-Zimmer-Wohnungen in den Städten des Kantons Zürich. Im Budget eines Privathaushalts ist die Wohnungsmiete der grösste Ausgabenposten. Der Mietpreisindex ist deshalb mit einem Gewichtsanteil von gut 20 Prozent der gewichtigste Teilindex des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise. Die Wohnungsmieten sind im Zürcher Städteindex etwas stärker gewichtet als im Landesindex.

QUELLEN

Statistik Stadt Zürich
 Statistisches Amt des Kantons Zürich
 Bundesamt für Statistik
 Statistische Ämter der Kantone Basel-Stadt und Genf

VERZEICHNIS DER TABELLEN UND GRAFIKEN

Tabellen

T_1	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – Indizes, Veränderungsraten und Beiträge zur Veränderung, Januar 2007	5
T_2	Die wichtigsten Beiträge zur Veränderung des Totalindex – Januar 2007	6
T_3	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – Die einzelnen Indexpositionen, Januar 2007	8
T_4	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – Totalindex, Monatswerte verschiedener Basisjahre	13
T_5	Durchschnittspreise ausgewählter Artikel – Preise und Variationskoeffizienten, Januar 2007	14
T_6	Die regionalen Konsumentenpreisindizes und der Landesindex – Basis Dezember 2005 = 100	16
T_7	Die regionalen Mietpreisindizes und der Schweizer Mietpreisindex – Basis Dezember 2005 = 100	16
T_8	Gewichtung der 12 Hauptgruppen des Warenkorbes – 2006 und 2007	17

Grafiken

G_1	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – Januar 2004–Januar 2007	3
G_2	Der Warenkorb des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – Die 12 Hauptgruppen und deren Gewichtungen, 2007	4
G_3	Indexverlauf der Waren und Dienstleistungen – Januar 2004–Januar 2007	7
G_4	Indexverlauf der In- und Auslandgüter – Januar 2004–Januar 2007	7
G_5	Indexverlauf der Kerninflation – Januar 2004–Januar 2007	7
G_6	Entwicklung der Zürcher Heizölpreise – Durchschnittspreise in Franken, Januar 2004–Januar 2007	15

WEITERE PUBLIKATIONEN ZUM THEMA

**Zürcher Index der Wohnbaupreise**

Wer wissen will, ob Bauen in Zürich teurer oder günstiger geworden ist, kommt um die von Statistik Stadt Zürich jährlich herausgegebene Publikation «Zürcher Index der Wohnbaupreise» nicht herum. Die Broschüre informiert ausführlich darüber, wie sich die einzelnen Positionen des Zürcher Index der Wohnbaupreise entwickelt haben, und nennt Gründe für die Veränderungen. Verschiedene Diagramme veranschaulichen die Indexentwicklung. Im Weiteren sind die Kostenkennwerte – Kubik- und Quadratmeterpreise für das Gebäude bzw. Quadratmeterpreise für die bearbeitete Umgebungsfläche – festgehalten. Ein kurzer Abriss der Zürcher Bauteuerung seit 1914 rundet die Publikation ab.

28 Seiten

Erscheint jährlich Ende Juni

Artikel-Nr. Einzelverkauf 303 301

Artikel-Nr. Abonnement 303 300

Preis Einzelverkauf Fr. 40.–

Preis Abonnement Fr. 35.–

ISSN 1662-1123

**Zürcher Index der Wohnbaupreise
Baubeschrieb Indexhaus****Mehrfamilienhaus Hohmoos 2, 2a, 2b, 8051 Zürich**

Das Zürcher Indexhaus – zurzeit ein Mehrfamilienhaus mit 23 Wohnungen im Hohmoosquartier in Zürich Schwamendingen – ist ein ganz besonderes Haus. Statistik Stadt Zürich lässt sich den Bau dieses Hauses jedes Jahr von rund 150 Baufirmen offerieren und berechnet aufgrund dieser Offerten den Zürcher Index der Wohnbaupreise. In der Publikation sind die wichtigsten Gebäudedekennzahlen (Flächen und Volumen) aufgeführt und alle Bauarbeiten gemäss Baukostenplan (BKP) 2001 der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung detailliert beschrieben. Pläne der verschiedenen Gebäudegeschosse sowie ein Gebäudequer- und ein Gebäudelängsschnitt runden die Publikation ab. Der Baubeschrieb richtet sich vor allem an Fachleute, die mehr über das Zürcher Indexhaus wissen wollen.

Ausgabe September 2006

20 Seiten

Artikel-Nr. 303 801

Fr. 17.–



Zürcher Wirtschaftsdaten

Die vierteljährlich erscheinende Publikation «Zürcher Wirtschaftsdaten» enthält Wirtschaftskennzahlen zur Stadt Zürich. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Monats- und Quartalszahlen sowie ausgewählte Wirtschaftsdaten im Jahresvergleich. In jeder Ausgabe kommentiert ein besonderer Beitrag ein aktuelles Thema.

ca. 20 Seiten

Erscheint vierteljährlich

Artikel-Nr. Einzelverkauf 101401

Artikel-Nr. Jahresabonnement 101400

Preis Einzelverkauf Fr. 15.–

Preis Jahresabonnement Fr. 35.–

ISSN 1662-1069

Die Publikationen können bei Statistik Stadt Zürich bestellt werden. Im Internet sind sie kostenlos verfügbar – mit Ausnahme des Zürcher Index der Wohnbaupreise und des Baubeschriebs des Zürcher Indexhauses (www.stadt-zuerich.ch/statistik).

Zum Thema Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise stehen im Internet zudem, ebenfalls kostenlos, zahlreiche Exceltabellen zur Verfügung (Indizes der verschiedenen Basisjahre, Monats- und Jahreststeuerung, durchschnittliche Preise für Heizöl, Treibstoffe und verschiedene andere ausgewählte Artikel).

➔ **An weiteren Informationen interessiert?**
Abonnieren Sie unseren monatlichen Newsletter oder die
SMS-Mitteilungen unter www.stadt-zuerich.ch/statistik